Bosserodes Team geschlossen

Sportkegeln: Rang drei in der U 14-Konkurrenz bei den Hessischen Meisterschaften

HERSFELD-ROTENBURG. Bei den Sportkegel-Hessenmeisterschaften der Altersklassse U 14 männlich belegte die erstmals teilnehmende Mannschaft des KC Alle Neun Bosserode einen sehr guten dritten Platz.

Die Meisterschaft wurde auf der Acht-Bahnenanlage im Auepark Kassel ausgetragen. Vier Kegler plus ein Ersatzmann spielen in einer Mannschaft. Um diese Vorgaben erfüllen zu können, darf auch ein Gastspieler aus einem anderen Verein eingesetzt werden. Dies war im Bosserödeer Team Mario Appel aus Herfa.

Der Wettkampf verlangte den Jugendlichen vollen Einsatz und eine gute Kondition ab. So musste jeder am Vormittag 120 Wurf und am Nachmittag 120 Wurf kombiniert (60 Wurf in die Vollen und 60 Wurf mit Abräumen) hinter sich bringen.

Bartholomäus trumpft auf

Adrian Bartholomäus, Teilnehmer an den Deutschen Meisterschaften 2016, war mit starken 590 Holz Zweitbester aller Teilnehmer im ersten Durchgang. Im zweiten

> Durchgang wurde er Bester mit sehr starken 638 Holz. Hannes Killmer kam auf gute 577 und 569 Holz. Das tolle Mannschaftsergebnis, 3908 Holz, wurde von Marlon Bartholomäus, Christian Breitbart und Mario Appel vervollständigt.

Hessenmeister wurde die Mannschaft vom KV Lahntal mit 4658 Holz vor dem PSV Fulda mit 4472 Holz.

Bei der Konkurenz der Mannschaften U 18 wurde Justin Ehling von BW Herfa als Gastspieler der Mannschaft des KSV Wetzlar Hessenmeister mit diesem Verein.



Verstärkt bald die Bosseröder: Justin Ehling. Foto: nh

Er spielte in beiden Durchgängen mit 797 und 796 Holz jeweils das Bestergebnis. Der KSV Wetzlar gewann mit 5799 Holz vor dem KV Lahntal mit 5725 Holz und dem KV Sontra mit 5523 Holz. Justin Ehling, einer der besten Nachwuchskegler aus Hessen, wird ab der Saison 2017/2018 die erste Mannschaft der Bosseröder in der 2. Bundesliga verstärken.

Auch soll Justin Ehling helfen, die Jugendlichen zu motivieren, da er bei hessisch und bei nationalen Meisterschaften schon sehr erfolgreich war und auch weiterhin sein sollte. (red)



Vier plus einer: (von links) Gastspieler Mario Appel sowie die Bosseröder Adrian Barth, Christian Breitbart und Hannes Killmer.